

Mit Bildern die Welt entdecken

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte" - dieser Spruch beweist seine Gültigkeit nicht nur in der heutigen Medienlandschaft und der Nachrichtenvermittlung für Erwachsene, sondern auch und besonders in der "Entdeckerphase" kleiner Kinder, die noch nicht lesen können und somit ausschließlich auf Bilder angewiesen sind. Bilder bieten Kindern nicht nur Informationen, sondern auch Raum für Phantasie und eigene Geschichten. Der Illustrator und Kinderbuchautor Ole Könnecke weiß um die Aussagekraft von Bildern und hat nach dem Erfolg von "Das große Buch der Bilder und Wörter" nun ein weiteres Bilderbuch dieser Art mit dem Titel "Das große Bilderbuch der ganzen Welt" geschrieben bzw. gezeichnet.

Könnecke hat bei diesen beiden Büchern den Begriff "Bilderbuch" sehr wörtlich genommen und fast gänzlich auf Text verzichtet - wären da nicht die Bezeichnungen der Tiere und Gegenstände, die er jeweils unter besagte Objekte geschrieben hat. Die vielfältige Tierwelt unseres Kontinents spielt die Hauptrolle in Könneckes neuem Werk. Auf zehn Doppelseiten führt er durch die Kontinente, die Unterwasserwelt und den Regenwald - von europäischen Küsten- und Gebirgsregionen bis in fernöstliche Landschaften. Dabei lernen die kleinen Leser die Bewohner der Polarregion genauso kennen wie die Tiervielfalt Afrikas und Asiens. Um die Tiere, die auf den großformatigen Doppelseiten des stabilen Pappbilderbuchs abgebildet sind, den verschiedenen Erdteilen zuordnen zu können, hat Könnecke die letzte Seite dazu genutzt, eine komplette Weltkarte mit jeweils einigen der vorher im Buch vorgestellten Tieren zu zeichnen.

Empfohlen für kleine Kinder ab drei Jahren, bietet "Das große Bilderbuch der ganzen Welt" eine gute Möglichkeit, sich mit den Kleinen mitten im Kinder- oder Wohnzimmer auf eine Weltreise zu begeben und die Fauna - und teilweise auch Flora - unserer Erde sowie einige typische landschaftlichen Merkmale der Kontinente zu entdecken. Könneckes einfacher, comicartiger Zeichenstil spricht eine klare (Bild-)Sprache, die bereits im "Großen Buch der Bilder und Wörter" dermaßen überzeugt hat, dass es für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert und außerdem in 16 Sprachen übersetzt wurde. "Das große Bilderbuch der ganzen Welt" ist ein würdiger Nachfolger - für kleine Entdecker!

Sabine Mahnel 31.03.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info